

N
E
U
G
E
R
R
I
E
M
S
C
H
N
E
I
D
E
R
B
E
L
I
N

L
I
N
I
E
N
S
T
R
A
S
S
E
1
5
5
1
0
1
1
5
B
E
R
L
I
N

T 49 30 28877277
E MAIL@NEUGERRIEMSCHNEIDER.COM

tobias rehberger

on top of surface - beneath some thought

22. märz - 19. april 2025

linienstrasse 155, 10115 berlin

eröffnung freitag, 21. märz, 18 - 21 uhr

T

E

In seiner neunten Einzelausstellung bei neugerriemschneider, *on top of surface - beneath some thought*, ist Tobias Rehbergers Auseinandersetzung mit Design, Architektur und Werbung von einer exzentrischen Melancholie geprägt. Der Künstler reflektiert seinen persönlichen und künstlerischen Werdegang in einer Serie von LED-Arbeiten, Aquarellen und einer Brunnenskulptur, die formal und inhaltlich aufeinander Bezug nehmen. Zusammen bilden die Werke ein tragikomisches Ensemble, das sich vom Hof über die Fassade bis ins Innere der Galerie erstreckt und durch diese ausgedehnte Assemblage differenzierte Introspektion ermöglicht. Zugleich Feier und kritische Bestandsaufnahme, würdigt die Präsentation die menschliche Gefühlswelt und eröffnet einen Reflexionsraum, in dem Humor und Ernsthaftigkeit koexistieren.

An den Außenwänden der Galerie sind Schilder mit Slogans installiert, die in Neonfarben leuchten. Die rätselhaften Arbeiten aus einer 2016 begonnenen Serie sind politisch oder existenziell, nutzen Rhythmus, sprachliche Konventionen und Typografie als Experimentierfelder, um Inhalte zu erweitern oder zu verfremden, Zeichensysteme zu unterwandern und verborgene Bedeutungen zu enthüllen. Mit ihrer ambivalenten Anziehungskraft strahlen sie auf ihre unmittelbare Umgebung aus und locken die Betrachtenden in den Innenraum, wo sie auf *The unexpected life of a discontent boy* (2024) treffen, einen 3D-gedruckten Brunnen in Form einer überdimensionalen Büste des Künstlers als janusköpfiger Clown, dessen zweites Gesicht auf den Hinterkopf gemalt ist. Die Figur steht auch konzeptuell im Mittelpunkt der Ausstellung. Während die geschlossenen Augen und der geöffnete Mund eine doppeldeutige Mimik zwischen Lachen und Weinen erzeugen, speist das Wasser, das aus der plastischen Nase in das Becken des Brunnens tropft, einen sich selbst erhaltenden Kreislauf und spielt subtil auf die Materialität und Sujets der ausgestellten Aquarelle an, in denen Fragen von Oberfläche und Inhalt, Wahrnehmung und Realität mittels eines zweidimensionalen Mediums verhandelt werden.

Eine Serie von Aquarellporträts (2017 - 2019) zeigt Rehberger, auch hier als Clown geschminkt, in verschiedenen Lebensabschnitten. Die Arbeiten geben einen abstrahierten Überblick über das Schaffen des Künstlers, vermittelt nicht durch sein Werk, sondern die Entwicklung seines Erscheinungsbilds. Zeit wird hier gleichzeitig beschleunigt und eingefroren, eine kreative Laufbahn vermessen und in der Schwebelage gehalten. Mit stilisierten Schriftzügen und teilweise aufmerksamkeitsheischenden Hintergründen appropriieren die Porträts auf ironische Weise die Werbesprache und verkaufen Rehberger als Darsteller und Kunstfigur. Fotorealistische Aquarelle mit dem Titel *I leave it up to you* (alle 2024) bilden Regentropfen auf beschlagenen Fenstern ab. Sie haften an den glatten Oberflächen oder rinnen in organischen Formen und Bahnen herab, gelenkt von Kräften, die sich der Kontrolle des Künstlers entziehen. Hinter den Scheiben sind atmosphärische Farbverläufe zu sehen, die wie durch ein Kameraobjektiv verschwimmen und undurchschaubare Erscheinungen andeuten. Auch hier tritt die fließende Präsenz des Wassers in den Vordergrund. Mit Pigmenten vermischt, ist das Element in einem Dialog zwischen Medium und Motiv, Substanz und Bild eingebunden.

Werke von Tobias Rehberger (geb. 1966) wurden in Einzelausstellungen internationaler Museen und Institutionen gezeigt, darunter Gammel Strand, Kopenhagen (2023); Kunstmuseum Stuttgart, Stuttgart (2022); Haus am Waldsee, Berlin (2019); Rockbund Art Museum, Shanghai (2019); Busan Museum of Contemporary Art, Busan (2018); Fondation Beyeler, Riehen/Basel (2016); Schirn Kunsthalle Frankfurt, Frankfurt am Main (2014); MACRO, Rom (2014); Leeum Museum of Art, Seoul (2012); MAXXI, Rom (2010); Museum Ludwig, Köln (2008); Stedelijk Museum, Amsterdam (2008); Fondazione Prada, Mailand (2007); Tate Liverpool, Liverpool (2006); Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, Madrid (2005); Palais de Tokyo, Paris (2002); Museum of Contemporary Art, Chicago (2000), und Kölnischer Kunstverein, Köln (1996). Er hat eine Reihe öffentlicher, ortsspezifischer Werke geschaffen, etwa in Paris (2021), Riehen/Basel (2016), Münster (2013 - 2014, 1997), Seoul (2012), Miami Beach (2011), Oberhausen (2011) und Venedig (2009). Rehberger lebt und arbeitet in Frankfurt am Main und Berlin.

Für weitere Presseinformationen und Bildmaterial kontaktieren Sie bitte Jonathan Friedrich Stockhorst:
+49 30 288 77277 oder jonathan@neugerriemschneider.com